sammenstellung der prägnantsten Formen. Hier kann uns die Sammlung des Staatsmuseums grosse Dienste leisten.

* * *

Es kann nicht die Absicht sein in diesem Programm die Arbeiten und Ziele bis in die Details zu fixieren; nur einige markante Striche sollen gezogen werden. Die Sektion muß sich erst mit den Erfahrungen messen; vor allem soll ihr jede Einengung von vorne herein ferngehalten werden die zum Zweck hätte, sie in ein bestimmtes Geleise zu zwingen gemäß einem am Schreibtisch ausgeheckten Plan. Wie wir nicht in der Theorie stecken bleiben wollen, sondern praktische Arbeit tun werden, so sollen auch die praktischen Ergebnisse die Wege vorzeichnen.

Neu und unbegangen ist der Weg, an Beschwernissen wird es nicht fehlen, aber, bei Feldspat und Bergkristall! mutig vorwärts!

M. Lucius.

Vorstudien zu einer Pilzflora

des Grossherzogthums Luxemburg.

II. Theil. Basidiomycetes et Auriculariei.

Von Dr. med. **Johann Feltgen.**
Herausgegeben von Dr. med. **Ernst Feltgen.**

Fortsetzung.

V. Gruppe. **COPRININEI.**

Fruchtkörper weichfleischig, gestielt; Lamellen verschieden lang, in regelmässiger Weise wechselnd; Hymenium aus einzeln stehenden, vorragenden Basidien bestehend, welche durch Paraphysen in regelmässiger Weise getrennt sind. Lamellen, meist auch der Hut zerfliessend.

LV. Gattung. **Bolbitius** Fries 1838.

444. **Bolbitius fragilis** Fries.
(Synon.: Agaricus fr. Linn.; Ag. equestris Bolton.)

An Wegen, auf Aeckern u. s. w., in der Nähe von Misthaufen.

Luxemburg-Glacis, an Fusspfaden auf dem Ablagerfeld der städtischen Abfuhrstoffe. Ln. Ctrb. 1er suppl. p. 82.

445. **Bolbitius conocephalus** Fries.

Synon.: Agaricus c. Bulliard.)

Auf gedüngten Grasplätzen, Wiesen, Waldrändern. Juli—September.

Vereinzelt auf dem Boden. L. Md. Csp. in Bijdr. III, p. 275.

LVI. Gattung. **Coprinus** Persoon.

I. **Pselliophora** Karsten 1879. Stiel mit Ring.

* *Pellicalosi.* Hut fleischig, haarig-schuppig. Rand zuletzt zerschlitzt.

446. *Coprinus porcellanus* (Schæff.) Schrœter.

(Synon.: Agaricus p. Schæff. 1762; Ag. typhoides Bull.; Ag. fimetarius Bolt.; Ag. cylindricus Sow.; Ag. comatus Flor. dan. Coprinus comatus Fries.)

Auf feuchtem, gedüngtem Boden, auf Grasplätzen, in Gärten, an Wegen, auf Wiesen, in lichtem Gehölz. September—November.

Finsterthal! Rollingen! Reckingen! Lorenzweiler! Kockelscheuer! Mühlenbach! Grünewald-Dommeldingen (Försterhaus)! u. s. w., meist an Wegrändern. — Longsdorf, Stegen, Grevels, in der Umgebung von Gehöften. Ln. Ctr.b p. 69, sub C. comatus Fr.

447. **Coprinus ovatus** Fries.

(Synon.: Agaricus o. Schæffer 1762.)

Auf Hof- und Gartenboden, Wiesen, Weiden. Sommer.

Luxemburg-Glacis, Ablagerungsplatz der Abfuhrstoffe. VIII. 01! und Ln. Ctrb. p. 69.

448. **Coprinus atramentarius** Fries.

(Synon: Agaricus a. Bull. 1783, Ag. plicatus, Ag. strictus Persoon.

Auf gedüngtem Boden, am Grunde von Stämmen, zwischen Gras, gewöhnlich in dichtgedrängten Haufen, selten einzeln. Juli—November.

Berschbach, auf Blumenbeet im Garten. VI. 93! — Auf fettem Boden, faulem Holz, sehr häufig. Ln. Ctrb. p. 69. — L. Md. Csp. in Bijdr. III. p. 274.

Dient, wie auch C. porcellanus, miraceus etc., zur Herstellung von Tinte, deren Farbe gut hält und die man stets durch die charakteristischen Sporen erkennen kann.

449. **Coprinus fuscescens** Fries.

(Synon.: Agaricus f. Schæffer.)

Auf der Erde in schattigen Gebüschen, an Wegrändern u. s. w. Frühjahr und Herbst.

Colmar-Berg, in der Nähe der Station am Strassenrand, zwischen Gras. XI. 01! — Clauson-Würthsberg, in schattigem Gebüsch, zwischen Gras. XI. 02! — Luxemburg, Fort Elisabeth, auf einem Haufen faulender Pappelrinde in einem Holzlager. Ln. Ctrb. p. 69.

450. **Coprinus soboliferus** Fries.

(Synon.: Agaricus costatus Krombholz.)

Am Grunde alter Stämme. August—November.

Luxemburg-Limpertsberg, in der Nähe von Mistbeeten. Ln. Ctrb. 2e suppl. p. 41.

* *Veliformes.* Hut sehr dünnhäutig; Rand umgebogen, nicht zerschlitzt.

451. **Coprinus ephemeroides** Fries.

(Synon.: Agaricus e. Bull. 1792.)

Auf Mist, in Culturen das ganze Jahr hindurch.

Ueberall häufig. — Exsicc. Tin. — L. Md. Csp. in Bijdr. III. p. 274.

II. **Eucoprinus.** Hutrand anfangs dem Stiele anliegend, zwischen Hutoberfläche und Stiel oft feine (jedoch kein Velum bildende) Hyphen ausgebreitet, Stiel ohne Ring.

* *Tomentosi.* Hut anfangs von dichtem rothem Filz überzogen, der später in weichhaarige Schuppen zerfällt.

452. **Coprinus fimetarius** Fries.

(Synon.: Agaricus f. Linn. 1755; Ag. cinereus Bulliard.)

Auf Mist und gedüngtem Boden in Gärten und Wäldern. Mai—October.

Auf Mistbeet: Berschbach. IV. 93! — Auf Mist und faulem Holz häufig. Ln. Ctrb. p. 69. — L. Md. Csp. in Bijdr. III. p. 274 (sub Ag. cinereus Bull.).

453. **Coprinus exstinctorius** (Bull.) Fries.

(Synon.: Agaricus e. Bulliard.)

Auf Düngerplätzen, im Sommer. L. Md. Csp. in Bijdr. III. p. 274.

454. **Coprinus stercorarius** Fries.

(Synon.: Agaricus st. Bull. 1791; Ag. radiatus Bolt.; Ag. stercoreus Scop.; Coprinus radiatus, C. stercoreus Fr.; Coprinus noctifluus Brefeld.)

Auf Mist und Misteulturen, überall häufig, das ganze Jahr hindurch.

Auf Mistbeet: Berschbach! Mersch! — An Strassenrand: Kokelscheuer! — Auf Kuhmist: L. Md. Csp. in Bijdr. III. p. 274 (C. ephemerus var stercorarius A. Marchand).

* *Picacei.* Der anfangs flockige, zusammenhängende Schleier zerreist später in flache, feldrige Schuppen. Stiel ohne Ring.

455. **Coprinus picaceus** Fries.

(Synon.: Agaricus p. Bull. nec non Sow. et Pers. Ag. cylindricus Schæff.; Ag. ovatus Scopoli.)

Auf faulenden Vegetabilien. L. Md. Csp. in Bijdr. III. p. 274.

* *Micacei.* Hutoberfläche über Mitte kleiig bestäubt (später oft kahl).

456. **Coprinus micaceus** Fries.

(Synon.: Agaricus m. Bull. 1785; Ag. lignorum Schæff.; Ag. congregatus Sowerby).

Am Grunde alter Stämme, auf feuchtem Boden in Gärten, Gehölz, Wäldern, usw. Juni—Oktober.

Luxemburg-Fort Olisy, am Grunde einer alten Birke auf feuchtem, moosigen und grasigen Boden. X. 01! Npp. — Luxemburg-Stadtpark, unter Fichten. X. 01! — Ln. Ctrb. p. 82 und 2e suppl. p. 41. — L. Md. Csp. Bijdr. III. p. 274.

457. **Coprinus domesticus** Fries.

(Synon.: Agaricus d. Persoon 1801.)

Auf Schutthaufen, in Gärten, auf Weideplätzen. In Häusern zuweilen aus den Dielen hervorbrechend, in unterirdischen Canälen. Mai, Juni, September, Oktober.

Berschbach: auf dem Bahnkörper, in der Nähe einer faulenden Schwelle. V. 91! — Mersch: auf mistdurchtränktem Schutt. VII. 94! — Luxemburg-Fort Bourbon, auf einem Schutthaufen. Ln. Ctrb. 2e suppl. p. 41.

458. **Coprinus radians** Fries.

(Synon.: Agaricus r. Desmaz.; Lycoperdon radiatum Sow. (der junge Fruchtkörper).

An alten Baumstämmen, in Kellern und Gruben. Juli —September.

Weimerskirch, auf Humus mit faulenden Pflanzentheilen über einem Baumstumpf. IX. 01! — Grünewald-Dommeldingen, auf faulendem Holz, in einem Strassengraben. X. 01!

459. **Coprinus ephemerus** Fries.

(Synon.: Agaricus e. Bull. 1791; Ag. crenulatus Flor. don.; Ag. momentaneus Bull.; Ag. stercorarius Sowerby.)

Auf gedüngtem Boden, Mist, in Wäldern zwischen Laub. Mai, Juni, September, Oktober.

Berschbach, auf Gartenerde. V. 90! auf einem Blumentopf. VI. 91! — Fischbach-Busch, auf einem faulen Baumstumpf. IX. 90! — Finsterthal, auf Pappel-Wurzelstock. VII. 91! — Luxemburg-Stadtpark, auf dem Boden am Grunde eines mulmigen Baumstammes, zwischen Moos. X. 01! — Luxemburg, in einem Gemüsegarten: auf trockenem Mist und an Mistbeeten, Ln. Ctrb. 2e suppl. p. 41. — L. Md. Csp. Bijdr. III. p. 274.

460. **Coprinus plicatilis** Fries.

(Synon.: Agaricus pl, curtis 1778; Ag. Semistriatus Flor. dan.; Ag. stictus, ? striatus Bull.; Ag. pulcher et sublimis Persoon; Coprinus pulcher Persoon.

An feuchten, grasigen Orten, an Wegen, auf Feldern. Juni, September, October.

Reckingen (Mersch), auf dem Boden in einem Gartenzaun. IX. 90! — Baumbusch-Siebenbrunnen, auf humoser Erde einer alten Brandstelle. X. 01! — L. Md. Csp. in Bijdr. III. p. 275 (sub. Ag. striatus Bull.).

461. **Coprinus cono-truncatus** Léveillé.

An grasigen Stellen, auf der Wiese gen. Wahlenbruch bei Diekirch. Im Frühling. L. Md. Csp. in Brijd. III. p. 472.

Diagn.: Stipite gracili, fistuloso, albo, basi tomentoso, cum carne pilei continuo; pileo griseo, membranaceo, striato, conotruncato; lamellis griseis, liberis, utrinque acutis (Léveillé).

462. **Coprinus Friesii** Quélet.

An trockenen, faulenden Grashalmen. Ende Sommer.

Luxemburg-Neuthorpark, in dichten, über ein Meter langen, 0,3—0,4 Meter breiten Haufen. IX. 1897. Ln. Ctrb. 1er suppl. p. 82.

463. **Coprinus narcoticus** Fries.

(Synon.: Agaricus n. Batsch.)

Auf Mist an feuchten Orten, in Wäldern. Sommer.

Luxemburg-Oberpetruss, in der Nähe der Abflusswasser-Behälter. Ln. Ctrb. p. 69.

* *Glabii.* Hutoberfläche kahl, ohne Schüppchen oder Flocken (Coprinellus Karsten).

(Fortsetzung folgt).

Luxemburg. — Buchdruckerei P. Worré-Mertens.